



scan or click



Scaffolding

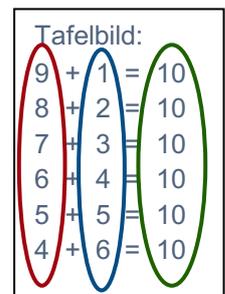
Micro-Scaffolding im sprachsensiblen Unterrichtsgespräch

Aufgabe 1: Schauen Sie sich das Video „Scaffolding - Wie wird Sprachförderung im Unterrichtsgespräch integriert?“ an (siehe Link oben). Welche Methoden des Mikro-Scaffoldings werden hier thematisiert?

Grundhaltung der Lehrkraft	aktiv zuhörend, interessiert, abwartend-ermunternd, zulassend
Lehrersprache	Sprachliches Korrektiv, Vorbild der Lehrersprache
Einsatz von Fragen	Verlangsamte Interaktion, Einteilung in kleinere Schritte
Einbettung in den Kontext	Verbindung mathematischer Inhalte mit dem Kontext
Hilfsmittel	z.B. Wortspeicher

Aufgabe 2: Analysieren Sie das Transkript auf der Rückseite hinsichtlich der Scaffolding-Methoden. Markieren Sie die Stellen und benennen Sie die Methoden. Drucken Sie sich das Arbeitsblatt gegebenenfalls aus.

Der folgende Ausschnitt umfasst die Reflexionsphase am Ende der zweiten Stunde, in der Schülerinnen und Schüler ihre ersten Erkenntnisse beim Ausrechnen von Entdeckerpäckchen beschreiben.



[] = Pausen & nonverbale Beschreibungen

Turn	Sprecher*in	Aussage	Methoden
01	Lehrerin	Wer stellt uns mal die Ergebnisse zu der ersten Aufgabe vor? Lara.	
02	Lara	Die Zahl links ist kleiner und die Zahl rechts größer. Das Ergebnis ist immer gleich.	
03	Lehrerin	mhm [neutral] Wer hat denn eine Idee wie wir das zeigen können, was Lara uns erzählt hat? [4 Sek.] Leon, hast du eine Idee?	aktives Zuhören verlangsamte Interaktion mit Turn 05 kleinere Schritte
04	Leon	Man kann solche bunten Kreise da drum malen.	
05	Lehrerin	mhm [neutral] Willst du uns das an der Tafel mal zeigen, was du meinst?	aktives Zuhören interessierte Haltung

06	Leon	[umkreist die 1. Summanden] Also beschreiben kann ich's jetzt nicht ganz genau.	
07	Lehrerin	Vielleicht kann das jemand anders beschreiben, was Leon gerade macht. [4 Sek.] Nadine.	zulassende Haltung Verlangsamte Interaktion
08	Nadine	Leon, umkreist gerade die erste Zahl, wo immer einer weniger wird.	
09	Lehrerin	mhm [bestätigend] Okay, wer kann denn den Trick von Leon mal weiter machen? Wer hat das verstanden und weiß, wie es jetzt weiter geht? [4 Sek.] Lars.	aktives Zuhören kleinere Schritte verlangsamte Interaktion
10	Lars	[umkreist die 2. Summanden] Das ist immer plus eins.	
11	Lehrerin	So, jetzt hat Lars gesagt, die Zahlen werden immer um eins erhöht. Kann man das noch genauer beschreiben? [3 Sek.] Was ist das denn, was sie jetzt umkreist hat? Wie könnten wir das nennen? Leonie.	sprachliches Korrektiv Vorbildfunktion der Lehrersprache verlangsamte Interaktion kleinere Schritte
12	Leonie	Zweite Zahl.	
13	Lehrerin	Genau, Leonie, wir können zu ihnen zweite Zahl sagen. Nadine hat gerade schon gesagt, dass sie das [zeigt auf die 1. Summanden] die erste Zahl nennt. Dann können wir zu diesen hier [zeigt auf die 2. Summanden] bei Beschreibungen immer die zweite Zahl sagen.	aktives Zuhören sprachliches Korrektiv Vorbildfunktion der Lehrersprache Einbettung in den Kontext

Aufgabe 3: Begründen Sie, inwiefern Mikro-Scaffolding im Unterrichtsgespräch sprachförderlich wirkt. Welchen Nutzen und welche Auswirkungen kann der Einsatz haben?

Der Einsatz von Mikro-Scaffolding im Unterrichtsgespräch hilft der Sensibilisierung der Lernenden für die Unterrichtssprache. Neben mathematischen Inhalten können so die sprachlichen Mittel immer wieder thematisiert und vertieft werden. Das sprachliche Korrektiv und die Lehrersprache zeigen den Lernenden die Möglichkeiten der sprachlichen Mittel durch die Verwendung der Lehrkraft auf, dadurch wird die Bedeutung der sprachlichen Mittel für die Lernenden verständlicher. Die Lehrkraft kann die Schwierigkeiten im Umgang mit der Unterrichtssprache direkt aufgreifen, mit den Lernenden besprechen und diese korrigieren, damit keine fehlerhaften Vorstellungen gefestigt werden.

Die Teilnahme der Schüler:innen kann durch das Aufzeigen der Wertschätzung jeglicher, auch fehlerhafter, Äußerungen erhöht werden. Die Akzeptanz von mehreren Lösungswegen und auch sprachlich fehlerhafter Äußerungen, die von der Lehrkraft korrigiert werden können, kann die Hemmungen an der Unterrichtsbeteiligung senken. Einige Schüler:innen fürchten sich eventuell zu Beginn, sich sprachlich an den Gesprächen zu beteiligen, oder fühlen sich unsicher, was durch die Akzeptanz der verschiedenen Möglichkeiten geschmälert werden kann.

Die verlangsamte Interaktion eröffnet ihnen mehr Zeit, um ihre Formulierungen und Beiträge zu überdenken. Durch die Bedenkzeit können die Äußerungen sprachlich besser strukturiert sein. Für die Lernenden dient dies der Übung und die Zuhörer werden bezüglich sprachlicher Mittel sensibilisiert. So kann die Unterrichtssprache ohne viel Aufwand neben den fachlichen Inhalten von der Lehrkraft immer wieder gefördert und leicht in jedes Gespräch integriert werden. Ebenso ist die Grundhaltung ein Element, das sich die Lehrkraft aneignen muss und nicht planen kann.